

## KONVENT DER 33

SYNOPSIS: ZWANZIGSTE SITZUNG vom 24.03.2017

### **GESETZGEBUNGSKOMPETENZEN**

---

**Beginn Sitzung:** 18.16 Uhr

**Ende Sitzung:** 21.02 Uhr

**Anzahl der abwesenden Mitglieder: 7;** Claudio Corrarati, Margareth Lun, Ewald Rottensteiner, Heinold Rottensteiner, Olfa Sassi, Florian von Ach, Maurizio Vezzali.

**Wortprotokoll:** abrufbar auf [www.konvent.bz.it](http://www.konvent.bz.it)

(Anzahl der Wörter: 14.372; Seiten: 35)

**Schlagwörter:** Autonomie, Konsens, Dokument, Kompetenzen, Statut, Land Südtirol, Staat, Verfassung, Vollautonomie, Region.

**Wortmeldungen:** 49

**Personen, die sich zu Wort gemeldet haben:** 18

#### Allgemeine Vorbemerkungen

Es sei darauf hingewiesen, dass es sich bei den Zusammenfassungen der Sitzungen des Konvents der 33 nicht um ein Ergebnisprotokoll handelt, sondern um eine Synopse rein inhaltlicher Natur. Aufgezeichnet werden die verschiedenen Positionen bzw. Vorschläge, die während der Sitzungen aufgeworfen wurden. Dabei wird keine Wertung der Aussagen vorgenommen und keine repräsentative Grundgesamtheit gesucht. Ebenso wird von jeglicher politischer Wertung, einer wissenschaftlichen Analyse und der namentlichen Nennung der Konventsmitglieder abgesehen. Eine Ausnahme wird in Bezug auf Impulsgeber oder Experten gemacht, die während der Sitzungen referieren. Die Synopse wird von der EURAC in deutscher Sprache verfasst und zur Freigabe dem Präsidium des Konvents der 33 übermittelt. Nach dem Aufzeichnen von Grundsätzlichem und den Kernaussagen wird – sofern vorhanden – auf Dokumente verwiesen, die in den Sitzungen andiskutiert bzw. dem Konvent der 33 übermittelt wurden und für dessen Arbeit relevant sind (Anlagen in Originalsprache). Aufzählungen erfolgen im Regelfall in alphabetischer Reihenfolge. Beim Verfassen der Synopsen bemüht man sich um die Verwendung geschlechtsneutraler Begriffe, doch sei darauf verwiesen, dass alle nicht geschlechtsneutral verwendeten Begriffe durchgehend für die weibliche als auch männliche Bezeichnung stehen. Die Wortprotokolle und die Aufzeichnungen der Sitzungen sind auf [www.konvent.bz.it](http://www.konvent.bz.it) unter Dokumente bzw. Videos abrufbar.

## **1. Methodik und Vorbemerkungen**

Diese Synopse ergänzt die Synopse vom 9. September 2016, welche die Ergebnisse der Grundlagendiskussion zum Thema Gesetzgebungskompetenzen zusammenfasst. Es werden weiterführende Vorschläge bzw. Punkte aufgezeichnet, die die Konventsmitglieder bei der Durchsicht des Dokuments „Gesetzgebungs- und Verwaltungsautonomie“ (s. Anlage) anführen. Vorweggenommen sei, dass die Arbeit der Juristen sehr begrüßt worden ist und eine breite Zustimmung fand. Die Diskussion am 24. März diente nicht so sehr einer Konsensfindung, sondern mehr der Vervollständigung, Ergänzung und Abänderung der Kompetenzliste. Aufgrund dieser Diskussion werden die Juristen das Dokument nochmals überarbeiten und in seiner Endfassung dem Konvent der 33 vorlegen. Sollte es keinen Konsens geben, werden Minderheitenberichte beigelegt werden.

Für ein allumfassendes Verständnis der Arbeit des Konvents der 33 zum Thema Gesetzgebungskompetenzen wird geraten, auch die folgenden Wortprotokolle und Synopsen zu lesen:

- Synopse und Wortprotokoll der Sitzung vom 09. September 2016
- Zusammenfassung der Sitzungen vom 18. November und vom 25. November 2016
- Synopse und Wortprotokoll der Sitzung vom 02. Dezember 2016

## **2. Vorschläge für Ergänzungen zum Kompetenzkatalog**

Nach der Einführung in das Dokument durch Roberto Toniatti (Wortprotokoll Seite 2) wurden im Rahmen der Diskussion zum Kompetenzkatalog folgende Punkte ergänzend angeführt bzw. kontrovers diskutiert:

- Betrieb öffentlicher Rundfunk- und Fernsehanstalten
- Grenztierarzt und CITES-Bescheinigungen
- Werbung und Schutz lokaler Produkte im In- und Ausland
- Jagd und Fischerei
- Verkehrstechnische Umschlaganlagen
- Kontrollen, Kollaudierungen, Register und Strafgeldverwendung im Kommunikations- und Transportwesen
- Zulassung von Schienenfahrzeugen und materielle Eigentum an den Schienen
- Straßenverkehrsordnung
- Landwirtschaft sei um Pflanzenschutz zu ergänzen
- Arbeitsämter und Arbeitsvermittlung
- Sozialversicherungswesen
- Kleinkinderbetreuung, Kindergärten Schul- und Schulfürsorge einschl. Personal
- Alle Zuständigkeiten im Bereich des Personals für öffentliche Angestellten inkl. Gemeinden, Land und deren Konsortien sowie die wirtschaftliche und rechtliche Behandlung und Kollektivverträge
- Öffentliche Betriebe
- Wassergut aller Kategorien
- Ordnung der Handelskammer
- Alle Zivilschutzorganisationen
- Öffentliches Vergabewesen
- Sportwesen und olympisches Landeskomitee
- Forschung und Entwicklung
- Lebensmittelhygiene und Sicherheit
- Fremdenverkehr, Gastgewerbe und andere Berufe
- Anerkennung ausländischer Studien- und Schulabschlüsse (Verwaltungszuständigkeit)
- Verbraucherschutz und Konsumentenschutz

- Recht auf Zugang der Ladiner zu allen Ämtern und Kommissionen

Der erweiterte Kompetenzkatalog soll international abgesichert werden, unter Einbindung Österreichs. Vorgeschlagen wird auch die Einführung einer „Schutzklausel“ hinsichtlich des Interpretationsspielraums eines erweiterten Kompetenzkatalogs der Autonomen Provinz Bozen vor dem Verfassungsgerichtshof sowie die Residualklausel zugunsten Südtirols. Die Finanzierbarkeit des Systems müsse auch gewährleistet sein.

### **3. Andere Diskussionspunkte**

Es wird andiskutiert inwiefern das Konzept der „Vollautonomie“ Eingang in das Enddokument finden soll: Vollautonomie sei ein politisches Konzept der SVP und kein juristisches. Vollautonomie sei ein dehnbarer Begriff und könne auch für eine Einheit mit originärem souveränem Charakter verwendet werden. Der Ausbau der Autonomie sei über einen neuen Pakt zwischen den Sprachgruppen und neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern anzustreben. Als Terminus könne man „autonomia completa“ verwenden, wobei die Übersetzung ins Deutsche (vollständige/vollwertige Autonomie) noch zu klären wäre. Wichtig sei es, den Südtirolerinnen und Südtirolern durch die Arbeiten des Konvents der 33 größtmögliche Autonomie zu verschaffen und die Schranken dieser Autonomie abzuschaffen. Der Terminus sei deshalb nicht ausschlaggebend.

Auch wird erneut angesprochen, dass es bei der Abschaffung der AKB in gewissen Bereichen immer eine Zusammenarbeit mit dem Staat bräuchte (z.B. Sicherheit, Polizei). Koordination auf Augenhöhe wäre wichtig.

Die noch zu erarbeitende Präambel solle die internationale Verankerung der Autonomie berücksichtigen.

Vorgeschlagen wird die Verwendung im Deutschen und Italienischen des Begriffes „Land Südtirol“. Auch seien Bozen und Trient als Landeshauptstädte festzulegen.

Anlagen:

- Dokument „Die Gesetzgebungs- und Verwaltungsautonomie“ Renate von Guggenberg, Esther Happacher, Roberto Toniatti 22.03.2017
- Synopse und Wortprotokoll 09.09.2016
- Zusammenfassung 18.11. und 25.11.2016
- Synopse und Wortprotokoll 02.12.2016

## CONVENZIONE DEI 33

SINOSSI: VENTESIMA RIUNIONE dd. 24/03/2017

### **COMPETENZE LEGISLATIVE**

---

**Inizio della riunione:** ore 18.16

**Fine della riunione:** ore 21.02

**Numero di membri assenti: 7;** Claudio Corrarati, Margareth Lun, Ewald Rottensteiner, Heinold Rottensteiner, Olfa Sassi, Florian von Ach, Maurizio Vezzali.

**Resoconto integrale:** scaricabile dal sito [www.konvent.bz.it](http://www.konvent.bz.it)  
(numero di parole: 14.372; pagine: 35)

**Parole chiave:** autonomia, consenso, documento, competenze, statuto, Provincia Alto Adige, Stato, costituzione, autonomia integrale, regione.

**Interventi:** 49

**Persone che hanno chiesto la parola:** 18

#### Osservazioni preliminari di carattere generale

Si segnala che le sintesi delle riunioni della Convenzione dei 33 non costituiscono resoconti degli esiti degli incontri bensì mere sinossi dei contenuti. Esse raccolgono le diverse posizioni e proposte emerse nel corso delle sedute senza spingersi a valutare quanto affermato e senza cercare un'unità di fondo a carattere rappresentativo. Esse prescindono altresì da ogni giudizio di ordine politico, forniscono un'analisi scientifica e non citano i nominativi dei componenti la Convenzione. Un'eccezione viene fatta per i suggeritori di idee o gli esperti intervenuti nel corso delle riunioni. La sinossi è redatta in lingua tedesca dall'EURAC e trasmessa per l'approvazione all'Ufficio di presidenza della Convenzione dei 33. Dopo il riepilogo degli aspetti salienti e degli interventi principali si rimanda, ove disponibili, ad eventuali documenti affrontati nel corso delle riunioni ovvero trasmessi alla Convenzione dei 33 e di rilievo per l'operato della stessa (allegati in lingua originale). Le elencazioni vengono effettuate di norma in ordine alfabetico. Nella stesura della sinossi si avrà cura di utilizzare espressioni neutre rispetto al genere, ricordando in ogni caso che tutte le espressioni non neutre restano pienamente applicabili sia ai soggetti maschili che femminili. I resoconti integrali e le registrazioni delle riunioni sono disponibili sul sito [www.convenzione.bz.it](http://www.convenzione.bz.it) alla voce documenti/video.

## **1. Metodi e osservazioni preliminari**

La presente sinossi integra quella del 9 settembre 2016, che riassumeva i risultati del dibattito di fondo riguardo al tema delle competenze legislative. Vengono annotati ulteriori punti o proposte che i membri della Convenzione citano nel corso dell'analisi del documento "Autonomia legislativa e amministrativa" (vedi allegato). Sarebbe stato premesso che il lavoro dei giuristi è stato accolto molto favorevolmente e ha avuto ampio riscontro. Il dibattito del 24 marzo non è tanto servito a trovare consensi quanto piuttosto a completare, integrare e modificare l'elenco delle competenze. Sulla base di questo dibattito i giuristi rielaboreranno nuovamente il documento e lo presenteranno nella sua versione definitiva alla Convenzione dei 33. In mancanza di consensi, verranno accluse le relazioni delle minoranze.

Per una comprensione globale del lavoro della Convenzione dei 33 in merito alle competenze legislative, si consiglia di leggere anche i resoconti integrali e le sinossi seguenti:

- sinossi e resoconto integrale della riunione del 09 settembre 2016
- riepilogo delle riunioni del 18 novembre e 25 novembre 2016
- sinossi e resoconto integrale della riunione del 02 dicembre 2016

## **2. Proposte per integrazioni al catalogo delle competenze**

Dopo l'introduzione al documento da parte di Roberto Toniatti (resoconto integrale pagina 2), i punti che seguono sono stati menzionati a integrazione nel corso del dibattito sul catalogo delle competenze o sono stati oggetto di controversia:

- attività delle emittenti radiotelevisive pubbliche
- veterinario di confine e certificati CITES
- pubblicità e tutela di prodotti locali sul territorio provinciale e all'estero
- caccia e pesca
- centri intermodali di circolazione stradale
- controlli, collaudi, registro e utilizzo delle penali nell'ambito dei trasporti e delle comunicazioni
- immatricolazione di veicoli su rotaia e proprietà materiale delle rotaie
- codice della strada
- agricoltura da integrare con protezione delle piante
- uffici di collocamento e centri per l'impiego
- previdenza sociale
- assistenza alla prima infanzia, scuole materne e assistenza scolastica compreso personale
- tutte le competenze nell'ambito del personale per impiegati pubblici compresi comuni, provincia e relativi consorzi, nonché il trattamento economico e giuridico e i contratti collettivi
- aziende pubbliche
- demanio idrico di tutte le categorie
- ordinamento delle camere di commercio
- tutti gli enti di protezione civile
- settore pubblico degli appalti
- sport e comitato olimpico provinciale
- ricerca e sviluppo
- igiene dei prodotti alimentari e sicurezza
- turismo, ristorazione e altre professioni
- riconoscimento di titoli di studio scolastici e universitari stranieri (competenza amministrativa)
- tutela dei consumatori e degli utenti
- diritto di accesso dei ladini a tutti gli uffici e commissioni

Il catalogo delle competenze esteso deve essere tutelato a livello internazionale con il coinvolgimento dell’Austria. Si propone anche l’introduzione di una “clausola di salvaguardia” riguardo al margine di interpretazione di un catalogo delle competenze esteso della Provincia Autonoma di Bolzano davanti alla Corte Costituzionale e la clausola residuale a vantaggio dell’Alto Adige. La fattibilità finanziaria dovrebbe anch’essa essere garantita.

### **3. Altri argomenti di discussione**

Si discute sulle modalità di inserimento del concetto di “autonomia integrale” nel documento finale: autonomia integrale è un concetto politico di SVP e non giuridico. Autonomia integrale è un concetto elastico e potrebbe essere utilizzato anche per un’unità a carattere sovrano autentico. Deve essere auspicato il potenziamento dell’autonomia attraverso un nuovo patto tra gruppi linguistici e nuovi cittadini/cittadine. Si potrebbe utilizzare il termine “autonomia completa”, definendo con maggiore chiarezza la traduzione in tedesco (vollständige/vollwertige Autonomie). L’importante è garantire alle altoatesine e agli altoatesini, attraverso i lavori della Convenzione dei 33, la massima autonomia e abbattere le barriere di questa autonomia. Il termine non è quindi decisivo.

Viene anche nuovamente affrontata la questione riguardo all’abolizione della potestà di indirizzo e coordinamento in determinati settori, per la quale sarebbe sempre necessaria una collaborazione con lo Stato (ad es. sicurezza, polizia). Sarebbe importante che il coordinamento si svolgesse su un piano di parità.

Viene proposto l’utilizzo nella lingua tedesca e italiana del concetto di “Land Südtirol/Provincia Autonoma di Bolzano”. Si dovrebbero anche definire capoluoghi di provincia Bolzano e Trento.

Allegati:

- Documento “L’autonomia legislativa e amministrativa” Renate von Guggenberg, Esther Happacher, Roberto Toniatti 22/03/2017
- Sinossi e resoconto integrale 09/09/2016
- Riepilogo 18/11 e 25/11/2016
- Sinossi e resoconto integrale 02/12/2016